

KnowForAlp (Knowledge Network Forestry in the Alpine Space)

Ein alpenweites Netzwerk für die Forstwirtschaft

von Gerhard Huber und Michael Streckfuß

In vielen Ländern Europas weht der Forstwirtschaft ein rauer Wind ins Gesicht. Dieser Entwicklung halten 19 Institutionen aus sieben Ländern des Alpenraumes im Rahmen der KnowForAlp-Initiative etwas entgegen. Mit der forstlichen Internet-Plattform waldwissen.net sowie zusätzlichen internationalen Veranstaltungen bieten sie erstmals ein länderübergreifendes Informationsangebot für die Forstwirtschaft an. Sie wollen damit den Wissens- und Erfahrungsaustausch in der Forstwirtschaft verbessern und dazu beitragen, dass die Wälder in den Alpen ihre vielfältigen Funktionen weiterhin nachhaltig erfüllen können. Zum Projektstart am 16. Februar trafen sich die 19 Partner in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein.

In dem von der KnowForAlp-Initiative umfassten Alpenraum leben mehr als 40 Millionen Menschen. Jedes Jahr besuchen mehr als 100 Millionen Gäste dieses größte Erholungsgebiet Europas. Im Hinblick auf die intensive Nutzung und der vielfältigen Waldfunktionen ist der Erhalt intakter Bergwälder im Alpenraum untrennbar verknüpft mit der Forstwirtschaft. Den Waldbesitzern und Forstfachleuten kommt in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle zu.



Abb. 1: Neunzehn Partner aus sieben Ländern trafen sich am 16.2.05 in Vaduz zur Auftaktveranstaltung von KnowForAlp. (Foto: M. Streckfuß)

KnowForAlp

Das Interreg IIIB Programm der EU zur Förderung regionaler Strukturen eröffnet nun die Möglichkeit, ein alpenweites forstliches Netzwerk aufzubauen. Es ermöglicht, Wissen über die Ländergrenzen hinweg auszutauschen und voneinander zu lernen.

Kernpunkte des geplanten forstlichen Netzwerkes bilden daher das Internet-Portal waldwissen.net, die gemeinsame Entwicklung und Durchführung transnationaler Aus- und Fortbildungsangebote sowie Beratungsleistungen. Das Angebot an Wissen sowie die Gestaltung des Wissenstransfers soll dabei in enger Zusammenarbeit zwischen Anwenderseite und forstlicher Forschung gestaltet werden.

In KnowForAlp sind 19 Partnerinstitutionen aus sieben Alpenländern vernetzt: Forschungsanstalten, Forstverwaltun-

gen, Waldbesitzerverbände und andere Nicht-Regierungs-Organisationen.

Für das Projekt wurden auch die Waldbesitzerverbände der Schweiz, Baden-Württembergs, Bayerns und Österreichs sowie die Österreichische Bundesforste AG gewonnen. Projektpartner aus Bayern sind der Bayerische Waldbesitzerverband, die Bayerische Staatsforstverwaltung und die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF).

Um die Sprachbarrieren in den Partnerländern zu überwinden, wird waldwissen.net, das als Basiskomponente des KnowForAlp-Netzwerkes fungiert, zu einer mehrsprachigen Informations- und Kommunikationsplattform weiterentwickelt.

GERHARD HUBER und MICHAEL STRECKFUß sind Mitarbeiter im Sachgebiet I (Zentrale Dienste und Forstpolitik) der LWF
